

Best Case: Digital Signage an der Bergischen Universität Wuppertal



Digital Signage als Informationssystem an der Bergischen Universität Wuppertal



Foto: Bergische Universität Wuppertal

Über die Bergische Universität Wuppertal

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine moderne Hochschule im Herzen Nordrhein-Westfalens. Durch das angebotene breite Fächerspektrum bieten sich zahlreiche Studienmöglichkeiten, die die Studierenden bestens auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten.

Im Bachelor-Studium wird eine breite Qualifikation vermittelt; die darauf aufbauenden Master-Studiengänge bieten dann – je nach Berufswunsch – individuelle Spezialisierungsmöglichkeiten. Durch Kooperation mit externen Partnern werden zudem praxisorientierte Studienphasen ermöglicht.

Seit November 2010 nutzt die Bergische Universität Wuppertal insgesamt 12 Digital Signage Monitore, um die Studierenden mit allgemeinen Informationen zur Universität, aber auch mit Mensa-Speiseplänen,

Best Case: Digital Signage an der Bergischen Universität Wuppertal

Nachrichten oder Busfahrplänen zu versorgen. Das System wird in Kürze auf insgesamt 20 Monitore erweitert und um eine digitale Hörsaalbeschilderung ergänzt, die ebenfalls mit kompas gesteuert wird.

Die moderne Kommunikation an der Hochschule

Die 12 Monitore (46-Zoll) sind an zentralen Punkten der drei Uni-Standorte (Hauptcampus Griffenberg, Campus Freudenberg, Campus Haspel) verteilt. Das darauf laufende Programm ist dabei hauptsächlich informativ gestaltet: neben Informationen über die Universität, ihre Fachbereiche, Einrichtungen, Veranstaltungen, Mitarbeiter und Studierenden werden auch Mensa-Speisepläne, Abfahrtszeiten der Busse und Bahnen sowie Wetterdaten zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird das Programm in Kooperation mit WDR, Radio Wuppertal und ARD-Tagesschau durch regionale und überregionale Nachrichten.

Die Informationen werden mehrmals täglich aktualisiert und durch eine Digital Signage Redakteurin betreut. Dabei wird nach dem KISS-Prinzip vorgegangen: Keep it short and simple. Somit erhalten die Besucher und Universitätsangehörigen, vor allem aber die rund 20.000 Studierenden, alle wichtigen Informationen auf einen Blick.

An der Bergischen Universität Wuppertal wird kompas außerdem das erste Mal für die Content-Steuerung sogenannter SMIL-Player zuständig sein. Diese leistungsschwächeren Miniatur-PCs kommen bei besonders kleinen Digital-Signage-Flächen zum Einsatz. An der Wuppertaler Hochschule werden voraussichtlich zum Wintersemester 2015/2016 mit kompas und den SMIL-Playern 75 digitale Türschilder an insgesamt 45 Hörsälen gesteuert, deren Content je nach Anlass individuell angepasst werden kann.

Best Case: Digital Signage an der Bergischen Universität Wuppertal



Foto: Bergische Universität Wuppertal

Anforderung an Technik und Konzeption

Die Bergische Universität Wuppertal nutzt die kompas Digital Signage Software, die zwar ihre besondere Stärke im Verwalten von großen, überregionalen Netzwerken hat, aber auch im kleinen Maßstab sehr gut funktioniert. kompas macht es dem Benutzer besonders einfach, den Betrieb der einzelnen Player zu überwachen und die Playlists zu verwalten und zu individualisieren. Die Installation erfolgt schnell und einfach über einen Webbrowser; eine Softwareinstallation ist nicht nötig. So ist kompas im Vergleich zur Konkurrenz in nur zehn Prozent der Zeit einsatzbereit (etwa fünf Minuten). Das auf dem Betriebssystem Linux basierende Programm läuft stabil und verfolgt konsequent eine „no blue screen policy“: Sämtliche Inhalte werden zuverlässig präsentiert, dynamische Inhalte wie Tweets, Wetter und Abfahrtspläne werden bei Ausfällen übersprungen, die Software geht mit schlechten Netzen und gestörtem Empfang intelligent um. Das Analyse- und Reportingtool erlaubt eine übersichtliche Darstellung des Netzwerkes und ermöglicht so

Best Case: Digital Signage an der Bergischen Universität Wuppertal

ein schnelles Eingreifen bei Problemen. kompas garantiert einen zuverlässigen Betrieb und die Möglichkeit, dass Systeme sich selbst reparieren.

Dipl.-Ing. Michael Simon, Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) der Universität Wuppertal, über das Projekt und die Entscheidung für kompas:

"Entscheidend für die Auswahl der Digital Signage Software-Lösung kompas war, dass sie überwiegend auf Open-Source-Software basiert. Dies gestattet uns als Kunden, individuelle Anpassungen der Programmierung und des Designs selbst vorzunehmen. Das eingesetzte Betriebssystem Linux ermöglicht einen zuverlässigen 24-Stunden-Dauerbetrieb. Ausschlaggebend waren auch der Firmensitz in Deutschland und der damit einhergehende, vollständig in deutscher Sprache angebotene Support."

Eva Noll, Digital Signage-Redakteurin der Universitätspressestelle über die grundsätzliche Entscheidung für Digital Signage: "Wir haben uns für Digital Signage entschieden, um Studierende, Beschäftigte und Besucher der Bergischen Universität über aktuelle Infos aus der Uni, der Region und der Welt auf dem Laufenden zu halten. Als Ergänzung zu unseren bisherigen Kommunikationskanälen (Internetangebot, Newsletter, Plakate, Flyer etc.) boten sich dafür Info-Displays gut an."

Alle Vorteile auf einen Blick

- einfache zentrale Betreuung und Koordination der Displayinhalte
- Inhalte sind fortwährend aktuell
- einfache Steuerung digitaler Türschilder

Über Digital Signage

Mit Digital Signage (dt.: Digitale Beschilderung) wird der Einsatz digitaler Medieninhalte bei Werbe- und Informationssystemen wie elektronische Plakate, elektronische Verkehrsschilder, Werbung in Geschäften (Instore Marketing), digitale Türbeschilderung oder Großbildprojektionen bezeichnet. Digital Signage wird zunehmend im öffentlichen Raum

Best Case: Digital Signage an der Bergischen Universität Wuppertal

eingesetzt, wie zum Beispiel in Bahnhöfen, Flughäfen und Einkaufszentren. dimedis zählt mit seinem Digital Signage Produkt kompas zu den führenden deutschen Anbietern und wird auf mehr als 5.000 Player genutzt.

Über kompas

kompas® wurde von der dimedis GmbH aus Köln entwickelt und ist eines der leistungsfähigsten und flexibelsten Digital Signage-Systeme am Markt. kompas ist für den Digital Signage Anwender intuitiv und einfach per drag&drop nutzbar und wird auf mehr als 5.000 Player in ganz Deutschland genutzt. kompas steuert damit eines der größten Netzwerke Deutschlands. Es kombiniert höchste Stabilität mit kosteneffizienter Mobilfunktechnologie. Zur kompas Produktfamilie gehört die preisgekrönte Wegeleitung.

kompas ist mehrfach ausgezeichnet: 2008 und 2011 erhielt die Software den VISCOM Digital Signage Best Practice Award, 2011 den POPAI Digital Award Gold für die "Best Digital Media Technology".

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.kompas-software.de

Über dimedis

dimedis steht für digitale Mediendistribution. Das 1996 in Köln gegründete Software-Unternehmen hat sich auf Messe- und Digital Signage-Lösungen spezialisiert. Zum Kundenkreis der dimedis GmbH zählen die Messen Düsseldorf, Stockholm, Köln und Stuttgart, die Westfalenhallen Dortmund, Reed Exhibitions Deutschland, Bosch, snipes, Schalke 04, BVB, Die Continentale sowie die Shopping Center-Betreiber ECE, SEC und mfi. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Informationen erhältlich unter www.dimedis.de oder blog.dimedis.de.

Kontaktperson für Presseanfragen

Ibrahim Mazari
Leiter PR/Kommunikation
imazari@dimedis.de
+49 (0) 221 - 921 260 52

dimedis GmbH
Dillenburger Straße 83
51105 Köln

Geschäftsführer: Wilhelm Halling

www.dimedis.de
www.kompas-software.de